



# Ausgerutscht! Botts Ausfall fürs Keller-Duell schockt Gifhorner

Badminton – 1. Bundesliga: BVG-Ass fehlt in Mülheim – Kein Länderspiel

**(ben) Bott-Schock!** „Es ist ein Drama“, stöhnte Hans Werner Niesner, Trainer von Badminton-Bundesligist BV Gifhorn. Nationalspielerin Carola Bott fällt heute (19 Uhr) beim BV Mülheim aus. Grund ist nicht etwa der Fersensporn (AZ berichtete), sondern eine Entzündung an der Achillessehne.

Am vergangenen Mittwoch war Bott auf einer Badminton-Matte ausgerutscht und

hatte sich dabei das Knie aufgeschürft. „Es hat geblutet, war aber nicht weiter schlimm“, berichtet Bott.

Doch das Knie entzündete sich, Bott musste ins Krankenhaus. Das Knie beruhigte sich anschließend, doch die Entzündung wanderte in Richtung der Achillessehne. „Es tut schweißschmerzhaft weh. Es hat keinen Sinn zu spielen, ich kann keinen Achillessehnenriss riskieren“, muss Gifhorns Top-Dame einsehen.

Konsterniert war nach der Diagnose auch Coach Niesner. „Sie wird wohl mindestens zwei Wochen ausfallen“, sagt Gifhorns Trainer. Zunächst einmal muss Bott nun Antibiotika schlucken und damit auf das heutige Duell in Mülheim sowie auf das morgi-



Niesner

ge Länderspiel in Würzburg verzichten.

„Das ist richtig blöd gelaufen“, ärgert sich Bott. Besonders bitter ist das Fehlen für ihr Team. Statt der erhofften Damenpunkte muss der BVG nun anders zu Zählern kommen. „Stasa Poznanovic und Carola hatten sich ja gerade eingespielt“, so Niesner.

In Gedanken ist der Coach aber auch bei seiner Spielerin: „Wir hoffen, dass sie schnell gesund wird.“



Gefordert: Maurice Niesner (v.) und Daniel Porath.

# Herren müssen es richten

BV Gifhorn: Astrid Hoffmann springt heute in Mülheim ein

**(ben) Eigentlich wollte der BV Gifhorn heute (19 Uhr) mit einem guten Resultat beim BV Mülheim die Abstiegsränge verlassen: Doch nach dem Ausfall von Nationalspielerin Carola Bott (siehe Text) steht für den Badminton-Bundesligisten sogar ein Unentschieden in den Sternen.**

Immerhin muss der BVG die Damenspiele nicht kampflös abschenken. Astrid Hoffmann springt kurzfristig ein. „Wir müssen nur noch irgendwie das logistische Problem lösen, wie wir

1. Bundesliga	
PTSV Rosenheim – 1. BC Bischmisheim	8 8 0 0 38:10 16: 0
TV Refrath – SC Union Lüdninghausen	8 6 1 1 32:16 13: 3
VfL 93 Hamburg – SG EBT Berlin	8 5 2 1 31:17 12: 4
1. BV Mülheim – BV Gifhorn	8 5 1 2 31:17 11: 5
SG Anspach – 1. BC Beuel	alle heute
1. 1. BC Bischmisheim	8 8 0 0 38:10 16: 0
2. 1. BC Beuel	8 6 1 1 32:16 13: 3
3. SCU Lüdninghausen	8 5 2 1 31:17 12: 4
4. SG EBT Berlin	8 5 1 2 31:17 11: 5
5. PTSV Rosenheim	8 4 0 4 24:24 8: 8
6. TV Refrath	8 3 1 4 21:27 7: 9
7. VfL 93 Hamburg	8 2 2 4 23:25 6: 10
8. 1. BV Mülheim	8 1 1 6 17:31 3:13
9. BV Gifhorn	8 1 1 6 16:32 3:13
10. SG Anspach	8 0 1 7 7:41 1:15

sie aus Hamburg nach Mülheim bekommen. Aber das wird“, so Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner.

Statt des Befreiungsschlags im Abstiegskampf muss Gifhorn nun irgendwie versuchen, ein 3:3 zu holen. „Das wird eine extreme Aufgabe“, so Niesner.

Vor Botts Ausfall sollten die Damen für die nötigen Punkte sorgen – jetzt müssen es größtenteils die Herren richten. Hoffnungen ruhen auf dem Mixed, dem Herrendoppel und Raul Must. Niesner: „Gegen Alexander Rovers hat er eine Chance.“

**Kader:** Stasa Poznanovic, Astrid Hoffmann, Raul Must, Maurice Niesner, Daniel Porath, Robert Hinsche.

# Letzter! Redebedarf bei MTV-Reserve

Volleyball-Landesliga: Frauen verlieren

**(ben) Das ist bitter: Nach zwei Heimmiederlagen rutschten die Volleyballerinnen des MTV Gifhorn II auf den letzten Platz der Landesliga ab. Besonders die 2:3-Niederlage gegen das vorherige Schlusslicht VfL Uetze schmerzte. Die 0:3-Pleite gegen Spitzenreiter SF Aligse kam dagegen fast erwartet.**

**MTV Gifhorn II – VfL Uetze 2:3 (25:23, 27:25, 21:25, 17:25, 9:15).** „Das ist mir völlig unerklärlich, ich bin tierisch enttäuscht“, so MTV-Trainerin Melanie Steinmetz zerknirscht. Nach zwei Durchgängen lag Gifhorn trotz anfänglicher Rückstände mit 2:0 in Front, erlaubte sich danach aber immer mehr Fehler. „Das war einfach viel zu viel“, befand Steinmetz. Besonders im Tiebreak ließ der MTV die letzte Konsequenz vermissen und konnte das Match trotz aller Versuche von außen nicht mehr herumreißen. Steinmetz: „Es hat nichts gefruchtet.“

**MTV Gifhorn II – SF Aligse 0:3 (10:25, 10:25, 15:25).** Mit den hängenden Köpfen vom ersten Spiel war auch gegen das Top-Team der Liga nichts zu erreichen. „Eine große Leistungssteigerung war nicht zu sehen“, so Steinmetz unzufrieden. Somit wurde auch nichts aus dem Vorhaben, den Spitzenreiter zu ärgern. Stattdessen findet sich der MTV nun am Tabellenende wieder. Stein-

metz' Frust-Fazit: „Ich habe selten eine so gute Landesliga-Mannschaft wie Aligse gesehen, deshalb kann man die Niederlage akzeptieren. Über das erste Spiel werden wir uns aber unterhalten müssen...“

### Landesliga 7 Frauen

MTV Schöningen – VSG Stedderdorf/W.	3:1
MTV Schöningen – TuS Altwarmbüchen	0:3
MTV Gifhorn II – VfL Uetze	2:3
MTV Gifhorn II – SF Aligse	0:3
1. SF Aligse	5 5 0 15: 2 10: 0
2. Altwarmbüchen	5 4 1 14: 4 8: 2
3. VfL Wolfsburg	5 4 1 13: 5 8: 2
4. TV Jahn Wolfsburg	5 3 2 9: 9 6: 4
5. MTV Schöningen	6 3 3 12:10 6: 6
6. VSG Hannover II	6 2 4 10:15 4: 8
7. VSG Stedderdorf/W.	5 1 4 5:13 2: 8
8. VfL Uetze	5 1 4 4:14 2: 8
9. MTV Gifhorn II	6 1 5 6:16 2:10



Bittere Pleite: Der MTV II (h.) unterlag auch Uetze.

# Wichtig: Gifhorn gewinnt Tiebreak

Oberliga: MTV-Frauen siegen in Horn

**(ben) Es war ein hartes Stück Arbeit, doch es hat sich gelohnt: Nach fünf umkämpften Sätzen sicherten sich die Oberliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn ihren zweiten Saisonsieg. Beim TV Eiche Horn II gab es ein 3:2 (25:20, 20:25, 25:22, 20:25, 15:7).**

Während die Gastgeberinnen mit 2:6 Zählern weiter in Richtung Tabellenkeller rutschten, konnte sich der MTV durch den Auswärtserfolg vorerst im

Mittelfeld festsetzen. „Ein ganz wichtiger Sieg“, gab sich Gifhorns Coach Werner Metz erleichtert.

Um schneller als nach fünf Durchgängen zum

### Oberliga 2 Frauen

TV Eiche Horn II – MTV Gifhorn	2:3
TV Eiche Horn II – VC Nienburg	1:3
Lehrter SV – SC Langenhagen II	3:0
Lehrter SV – MTV Herzberg	3:0
1. Lehrter SV	5 5 0 15: 1 10:0
2. VC Nienburg	5 5 0 15: 2 10:0
3. SV Holdstedt	5 4 1 12: 6 8: 2
4. MTV Bad Pyrmont	4 2 2 8: 6 4: 4
5. MTV Gifhorn	4 2 2 6: 8 4: 4
6. TV Eiche Horn II	4 1 3 6:11 2: 6
7. MTV Herzberg	5 1 4 3:14 2: 8
8. SC Langenhagen II	4 0 4 4:12 0: 8
9. VSG Hannover	4 0 4 3:12 0: 8



Auswärtssieg: Der MTV (r.) gewann mit 3:2.

Erfolg zu kommen, fehlte es Gifhorn aber an Konstanz. „Speziell im vierten Satz haben wir sehr viel liegen gelassen“, berichtete Metz. Besonders im Außenangriff hatten die Gäste Probleme, wie zuvor schon im zweiten Abschnitt. „Im ersten und im dritten Satz haben wir eine deutlich bessere Leistung gezeigt“, sagte Metz.

So mussten die Schwarzgelben im Tiebreak zusetzen, lösten diese Aufgabe aber wiederum sehr souverän. Schnell führte Gifhorn mit 6:2 und zog entscheidend auf 11:3 davon.

# MTV: Erst stark, dann abgewatscht

Basketball-Bezirksoberliga: Gifhornerinnen verlieren Topspiel gegen Fümmelse

**(nik) Die Basketballerinnen des MTV Gifhorn verloren das Bezirksoberliga-Topspiel gegen den SV Fümmelse mit 29:53 (18:26), bekamen dabei ihre Grenzen aufgezeigt. Könnte man angesichts der Ergebnisse meinen. „Aber auch wenn's komisch klingt“, sagte MTV-Coach Sinisa Pazin fast schon entschuldigend, „wir hatten den Sieg selbst in der Hand.“**

Doch anstatt beherzt zuzugreifen, entglitt den Gastgeberinnen nach starkem ersten Viertel (13:9) die Partie. Pazin: „Anfangs haben wir sehr gut verteidigt und solide getroffen.“ In der Folgezeit erspielte sich Gifhorn zwar weiter Möglichkeit um Möglichkeit, vergab sie aber teilweise kläglich. „Wir haben sehr viele Korbleger liegen gelassen“, ärgerte sich der MTV-Trainer, der zudem eine desolante Freiwurf-



Zu viele Chancen versiebt: Der MTV Gifhorn (r.) verlor das Spitzenspiel gegen den SV Fümmelse mit 29:53. Photowerk

Quote beklagte – nur vier von 18 Versuchen fanden ihr Ziel. Pazin: „So haben wir den Gegner natürlich aufgebaut.“

Fümmelse zog Punkt um Punkt davon, machte aus einer zunächst engen Kiste eine klare Angelegenheit. „Wir hatten

Bezirksoberliga Damen	
BSC Acosta II – BG 74 Göttingen III	74:48
MTV Gifhorn – SV Fümmelse	29:53
SG Wolfenbüttel II – TSG Königslutter	70:59
SG Wolfenbüttel III – SCW Göttingen II	36:50
1. SV Fümmelse	4 4 0 182:114 8
2. SpVgg Halchter-L.	4 4 0 264:201 8
3. SG Wolfenbüttel II	5 3 2 295:246 6
4. MTV Gifhorn	4 2 2 159:172 4
5. BSC Acosta II	4 2 2 213:200 4
6. SCW Göttingen II	4 2 2 187:198 4
7. SG Wolfenbüttel III	4 1 3 190:188 2
8. TSG Königslutter	4 1 3 214:233 2
9. BG 74 Göttingen III	5 0 5 174:326 0

am Ende dann auch nicht mehr die Kraft, um das Spiel noch irgendwie zu drehen“, erklärte Gifhorns Coach, der sich mit seinem Team erneut frühzeitig aus dem Titelrennen zu verabschieden scheint. Zumindest die Ursachenforschung war schnell betrieben. Pazin seufzend: „Keine Frage, wir sind selbst schuld.“

**MTV:** Bode (1), Brandt (6), Hartwig, Haubrich, Lehmann (11), Pröve (11), Rosemeyer, Stöter, Urbach, Wasil.